



Humanitäre Nothilfe

Konsequent – seit 2014

**Cadus**

international  
disaster response

CADUS e.V. - International Disaster Response  
Holzmarktstr. 25 | 10243 Berlin | Germany

[info@cadus.org](mailto:info@cadus.org) | [www.cadus.org](http://www.cadus.org)





# Humanitäre Nothilfe

## Konsequent – seit 2014

Seit über 10 Jahren leistet CADUS humanitäre Nothilfe genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird – in Krisen, Kriegen und Katastrophen überall auf der Welt.

Für uns steht dabei fest: Solidarität, Innovation und Nachhaltigkeit durch enge Partnerschaften sind die Grundpfeiler für gelungene Nothilfe. Gemeinsam wollen wir die Probleme bei der Wurzel packen und jedem Hilfe bieten, der sie benötigt.

Dabei sind wir auf deine Unterstützung angewiesen und möchten dich nicht nur um Hilfe bitten, sondern vor allem von unserer Mission überzeugen.

Deshalb laden wir Dich herzlich ein jetzt mehr über uns und wie wir humanitäre Hilfe verstehen, zu erfahren.

Ob Spenden oder Support mit deinem Netzwerk und Können – deine Unterstützung ist ein Beitrag zu nachhaltiger Veränderung und einem positiven Einfluss auf das Leben von Menschen in Not.

Vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst, uns kennenzulernen und Teil unserer Mission zu werden.

Mit herzlichen Grüßen  
Dein CADUS TEAM



# Unsere Vision

Wir gehen dorthin, wo nur wenige andere Organisationen aufgrund der angespannten Lage tätig sind und leisten medizinische und technische Unterstützung dort, wo sie dringend benötigt wird.

Menschenleben retten, Leiden lindern und weitere Not verhindern – jeder Mensch soll Zugang zu Hilfe bekommen wenn er sie braucht. Und auch die Möglichkeit, sich durch den Aufbau eigener Kapazitäten unabhängig zu machen.

Darum arbeiten wir gemeinsam mit Partner:innen vor Ort an kreativen, bedarfsorientierten Lösungen. Wir teilen unser Wissen durch Trainings, und setzen uns in diesem Sinne für nachhaltige, respektvolle humanitäre Hilfe ein.



CADUS als Teil eines medizinischen Konvois, Nord-Gaza, Oktober 2024



# Die vier Säulen der CADUS Mission

MISSION

CADUS

## Nothilfe



### Humanitäre Nothilfe muss ankommen

CADUS leistet medizinische und technische Nothilfe, mobil und modular, besonders dort, wo Lücken in der Versorgung bestehen. Denn Menschen, die in Not sind – egal wo und aus welchem Grund – haben ein Recht auf Unterstützung.

## Kooperation



### Starke Partnerschaften

CADUS setzt auf Kooperation, Trainings und interdisziplinäre Netzwerke. Denn nachhaltige humanitäre Hilfe geht nur gemeinsam mit den von Krisen, Krieg und Katastrophen Betroffenen.

## Innovation



### Humanitäre Nothilfe braucht Kreativität

Im CADUS Crisis Response Makerspace liegen Einsatz-erfahrung, Ideen, und das Werkzeug, um sie umzusetzen, direkt beieinander. Hier schaffen wir kreative Lösungen und teilen diese nach dem Open-Source-Prinzip.

## Information



### Die Frage nach dem Warum

Krisen verstehen, um sie zu überwinden: CADUS fragt nach, schafft Öffentlichkeit, setzt sich für Betroffene ein. Und wagt dabei auch einen kritischen Blick auf das Arbeitsfeld der humanitären Hilfe und auf das eigene Handeln.



# Emergency Medical Team (EMT) der WHO

Besonders in Zeiten, in denen die Welt gleichzeitig von so vielen Krisen, Katastrophen und Kriegen getroffen wird, ist es wichtig, Qualitätsstandards einzuhalten und den Adressaten unserer humanitären Hilfe die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Um die weltweite humanitäre Hilfe vor allem während Katastropheneinsätzen noch besser zu koordinieren, etablierte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen neuen Standard: Seit 2016 können sich internationale Organisationen zum Emergency Medical Team (EMT) zertifizieren lassen.

CADUS ist seit 2017 kontinuierlich im Einsatz und hat auf verschiedene Krisen reagiert.

Parallel haben wir stetig daran gearbeitet unsere medizinischen und technischen Teams, unsere Ausrüstung und Arbeitsabläufe gemäß dem EMT-Standard der WHO auszurichten.

Seit September 2024 sind wir offiziell als EMT Type 1 fixed und mobile klassifiziert.



# So arbeiten wir

CADUS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg im Sommer 2014. Offiziell vertreten durch die Vorstände Dr. Matthias Grott und Astrid Barrea. Die Geschäftsführung liegt bei Sebastian Jünemann und Lysann Kaiser. Hauptsitz: Berlin, mit einer Zweigniederlassung in der Ukraine. Frühere Zweigstellen in Erbil/Irak und Hassakeh/Nordost-Syrien.

Die [Satzung](#) und der [CADUS Code of Conduct](#) bilden den Rahmen der Aktivitäten des Vereins. Darüber hinaus hat CADUS den Code of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and NGOs in Disaster Relief unterzeichnet und ist den international anerkannten Humanitären Prinzipien verpflichtet. Als Teil der EMT-Struktur der WHO ist CADUS den dort definierten Mindest-Standards für medizinische Einsatz-Teams verpflichtet.

Die Tätigkeiten des Vereins, nachzulesen in unseren [Jahresberichten](#), stützen sich auf Hauptamtliche und Ehrenamtliche gleichermaßen. Ein breites Netzwerk aus verschiedenen Gewerken, das Kreativität und kritisches Denken vereint, hat CADUS zu dem gemacht, was es heute ist: eine außergewöhnliche humanitäre Nothilfe-Organisation. Im Makerspace entwickelt CADUS innovative Lösungen und Konzepte, während es gleichzeitig humanitäre Einsätze in hochkomplexen Krisen durchführt.



Mobile Werkstatt, Schule Motyzhyn, Ukraine, 2022,



Patiententransport (MedEvac), Ost-Ukraine, 2023  
Foto: Raphael Schuhmacher



Rettungsworkshop, Nordost-Syrien, 2015



Mobile Hospital, Erbil, Irak, 2017

# CADUS in der Emergency Response

CADUS ist eine Organisation für humanitäre Not- und Katastrophenhilfe, auch als Emergency Response bekannt.

Unser Ziel ist es, schnelle und direkte Unterstützung in akuten Krisen zu leisten, um Menschenleben zu retten und Leid zu lindern. Wir überbrücken Versorgungslücken, bis lokale Strukturen (wieder) übernehmen können.

Unsere Arbeit zielt nicht nur darauf ab, kurzfristig Hilfe zu



CADUS Patiententransport (MedEvac) -Einsatz in Lviv, Ukraine, 2022

leisten. Emergency Response muss gleichzeitig vorausschauend und nachhaltig agieren. Prävention und der Aufbau lokaler Kapazitäten in von Krieg und Katastrophen betroffenen Regionen sind wesentliche Ziele unserer Arbeit. Soweit möglich, arbeiten wir direkt mit den Betroffenen zusammen und orientieren uns an ihren Bedürfnissen. Dabei halten wir uns strikt an die international anerkannten humanitären Prinzipien.

Die Einsätze von CADUS finden häufig in hochkomplexen Kontexten und manchmal sogar in aktiven Kriegsgebieten statt. Jeder unserer Schritte wird sorgfältig abgewogen. Der Schutz von Helfenden und Hilfesuchenden hat gleichermaßen hohe Priorität. Immer wieder gehen wir dorthin, wo andere Organisationen aufgrund der angespannten Lage nicht tätig sind.

**<4000**

Patient\*innen im Jahr 2024 in Gaza behandelt und transportiert

**<90.000**

Kilometer im Jahr 2024 in der Ukraine für 800 Patiententransporte zurückgelegt



# Emergency Response Einsätze (Auswahl)

## Gaza



Zeitraum: seit Feb 2024

CADUS ist mit einem medizinischem Team vor Ort in Gaza. Der Einsatz wird von der WHO EMT-Struktur koordiniert. Wir sind das erste deutsche Emergency Medical Team das in der gegenwärtigen humanitären Katastrophe in Gaza hilft. Wir unterstützen in Notaufnahmen lokaler Krankenhäuser und führen komplexe Patiententransporte aus Nord-Gaza durch.

## Ukraine



Zeitraum: seit März 2022

Wir unterstützen Rettungskräfte, zivilgesellschaftliche Initiativen und Gesundheitseinrichtungen mit Material, Fahrzeugen, Equipment und Trainings. Wir sind mit eigenem medizinischen Team vor Ort und führen Patienten-Evakuierungen, sogenannte MedEvacs, in der Ostukraine aus. Mit Projekten wie dem mobilen Makerspace, einer fahrbaren Werkstatt, beteiligen wir uns am Wieder-aufbau.

## Nordost-Syrien



Zeitraum: 2014-2023

Neun Jahre lang war CADUS mit verschiedenen Projekten in Nordost-Syrien aktiv, u.a. mit einer Klinik für hausärztliche Versorgung in Rakka. Unser Größtes war das Feldkrankenhaus mit angeschlossener Notrufzentrale im Camp Al Hol, mit zeitweise 70.000 Menschen, von 2019-2023. Unsere ehemaligen Mitarbeitenden vor Ort haben inzwischen ihre eigene NGO gegründet und führen das Projekt fort.

## Irak



Zeitraum: 2017-2023

Während der Befreiung vom sogenannten Islamischen Staat (IS) haben wir u.a. in Mossul einen Trauma Stabilization Point (TSP) betrieben. Dort wurden Patient\*innen erstversorgt und für den Transport ins Krankenhaus vorbereitet. In den folgenden Jahren haben wir mehrere Krankenhäuser mit Trainings und Equipment unterstützt, sowie Erste-Hilfe-Trainings für Ambulanz-Fahrer:innen in Duhok durchgeführt.

# Der erste Deutsche Makerspace für humanitäre Hilfe

Makerspace

CADUS

Der CADUS [Crisis Response Makerspace](#) in Berlin ist tatsächlich Deutschlands erste humanitäre Kreativwerkstatt. Der Ort dient der Einsatzplanung, -vorbereitung und der Durchführung von Einsatz unterstützenden Arbeiten im technischen und medizinischen Bereich.

In der Vergangenheit haben wir ehrenamtlich Fahrzeuge wie die [Primary Health Care Unit](#) und die [Mobile Intensive Care Unit](#) für die Unterstützung des Gesundheitswesens in der Ostukraine ausgerüstet. Zudem bauen und reparieren wir notwendiges Equipment für unsere eigenen Einsatzteams.

Den Makerspace stellen wir auch anderen (humanitären) Organisationen zur Verfügung, um die Kooperation innerhalb der humanitären Welt zu fördern. In dieser Kooperation liegt der Kern unserer Vision.

Der CADUS Crisis Response Makerspace vernetzt sich mit anderen Makerspaces in unseren Einsatzländern und weltweit, um eine Zusammenarbeit über Grenzen hinweg zu ermöglichen.



CADUS Crisis Response Makerspace, Berlin, Holzmarktstraße

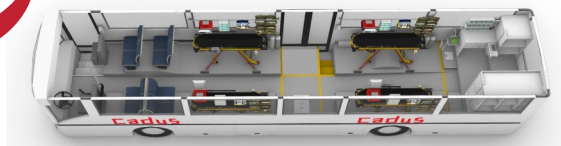
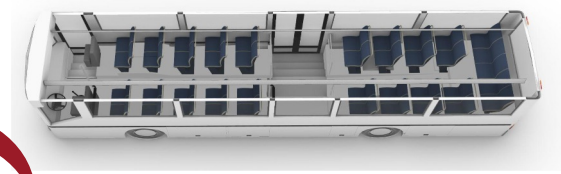
# Crisis Response Makerspace: Ideen, die helfen

## Das Problem

MedEvac-Einsätze, also medizinische Evakuierungen, werden normalerweise mit einem Krankenwagen plus Fahrer\*in und mindestens einer Rettungskraft gefahren.

*„Wurden Transporte für mehrere Patient\*innen aus demselben Ort angefragt, musste für jeden Einzelnen ein Krankenwagen mit Besatzung ausrücken. Das bedeutet viel Personalaufwand und Belastung für die Fahrzeuge auf den langen Strecken, in einem riesigen Land wie der Ukraine.“ fasst Tankred Beume, Leiter unserer Emergency Response, das Problem zusammen.*

## Der Lösungsansatz





# Vom Reisebus zur rollenden Intensivstation

## Idee



Um die Einsätze effektiver zu gestalten, beschlossen wir, einen Reisebus zur mobilen Intensivstation umzubauen. Der Vorteil: Mehr Patient\*innen werden mit weniger Personal transportiert. Es wird ein Fahrzeug eingesetzt, das für besonders geeignet ist für Langstreckenfahrten.

## Umbau



Etliches wurde eingebaut, um Patient\*innen über weite Strecken zu transportieren. Sechs Sitzplätze, vier sicher fixierte Intensiv-Behandlungsplätze mit Fahrtragen wurden eingebaut. Dazu kamen vier weitere Plätze für Personal. Dazu noch genügend Stauraum an jedem Platz für die feste Ausstattung wie Monitore, Beatmungsgeräte, Perfusoren und Absaugpumpen, sowie an jedem Platz zwei Defibrillatoren.

## Raumplanung



Keine einfache Aufgabe für die Baucrew. Elektrik, Sauerstoff- und Wasserversorgung und medizinisches Equipment auf engstem Raum einzubauen und trotzdem genügend Platz zum Arbeiten und rangieren mit den Tragen zu haben, war eine echte Herausforderung für alle Beteiligten.

## Im Einsatz



Bereits nach Ankunft in der Ukraine Im Oktober 2022 konnten drei Transporte mit insgesamt 25 Patient\*innen durchgeführt werden. Mittlerweile ist der MICU-Bus in der Region Dnipro unter Leitung des lokalen Rettungsdienstes regelmäßig im Einsatz.

Mehr Infos zum Umbau [hier!](#)

# Vorstand, Geschäftsführung und Department Leads

Vorstand, GF & Leads

CADUS



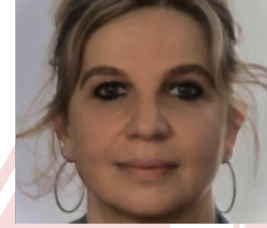
**Astrid Barrera**  
Vorstand



**Dr. Matthias Grott**  
Vorstand



**Sebastian Jünemann**  
Co-Geschäftsführung



**Lysann Kaiser**  
Co-Geschäftsführung



**Tankred Beume**  
Head of Emergency  
Response



**Camila 'Cami'  
Villalobos**  
HR & Volunteer  
Management



**Hareen da Silva**  
Health Department



**Ayla Mayer**  
Projektmanagement



**Dr. Corinna Schäfer**  
Support Services  
(Finanzen,  
Communications, IT,  
Logistik)

# Wir benötigen Deine Unterstützung

SPENDEN

CADUS

Sei es eine Spendensammlung bei der Weihnachtsfeier, Spenden als Firmengeschenk oder private [Geschenkspenden](#) – Deine Spende macht es möglich, dass wir unsere Ressourcen und Fähigkeiten dort einsetzen wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Es muss nicht immer Geld sein: Du möchtest mit Deinem Netzwerk oder Deinem Know-How supporten? Schreib uns gerne an: [info@cadus.org](mailto:info@cadus.org)

Du hast Fragen zu Spenden und deren Abwicklung? Dann schreib uns unter: [spenden@cadus.org](mailto:spenden@cadus.org). Oder wende dich an deinen CADUS Kontakt.

Die Spendenbescheinigungen erstellen wir in der Regel Anfang des Jahres für das zurückliegende Jahr. Falls du deine Spendenbescheinigung früher benötigst, sende uns bitte deine vollständige Anschrift an obenstehende Mail Adresse

Unser **Online-Spenden-Formular** ist nur einen Klick entfernt – auf [cadus.org](https://www.cadus.org)

**Spenden direkt auf unser Konto?**  
Bitte hier entlang: CADUS e.V.  
Volksbank Berlin  
IBAN DE55 1009 0000 2533 5240 04  
BIC BEVODEBBXXX



**Spende jetzt!**



Bringe unsere Message auf die Straße: mit unserem Soli-Merch: T-Shirt, Hoodies und mehr [im Shop!](#)



# Hinweis für die Spendenbescheinigung

CADUS e.V. ist beim Finanzamt als gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Daher kannst Du deine Spenden an uns von der Steuer absetzen. Lege Deiner Steuererklärung einfach die von uns ausgestellte Spendenbescheinigung bei.

Für Spenden **ab einem Betrag von 300,00 €** werden Spendenbescheinigungen bis Februar des neuen Kalenderjahres rückwirkend versendet. Dafür benötigen wir Ihre vollständige Anschrift.

Als Nachweis für **Spenden bis zu 300,00 €** wird der Einzahlungsbeleg der Überweisung vom Finanzamt allgemein anerkannt. Beifügen kannst Du unseren vereinfachten Zuwendungsnachweis, den Du [hier herunterladen](#) kannst. Zur Schonung unserer administrativen Kosten bitten wir Dich, in diesen Fällen von der Anforderung einer separaten Spendenbescheinigung abzusehen.

Bei weiteren Fragen zu Spenden und deren Abwicklung kannst Du dich jederzeit gern an uns wenden: [spenden@cadus.org](mailto:spenden@cadus.org).



CADUS-Einsatzteam in Dnipro, Ukraine, 2023  
Foto: Chris Grodotzki

# Vielen Dank für Deine

# Aufmerksamkeit und Unterstützung



**Cadus**  
international  
disaster response

CADUS e.V. - International Disaster Response  
Holzmarktstr. 25 | 10243 Berlin | Germany

[info@cadus.org](mailto:info@cadus.org) | [www.cadus.org](http://www.cadus.org)

